

# Phantastisches „Augenliederlabrynth“

Piano & Poesie von Christof Waibel  
& Etta Streicher

Geht es Ihnen auch so, dass Ihnen Jazz&Lyrik-Projekte manchmal etwas zu salbungsvoll oder allzu bedeutungsschwanger daherkommen? Dass Sie zwar ein paar Stücke lang gebannt zuhören, dann aber schlicht abschalten, weil's auf Dauer monoton wird? Dann sollten Sie zur Abwechslung mal die „Augenlieder“ von Christof Waibel und Etta Streicher in den CD-Player legen.

Die CD „Augenlieder“ ist ein kleiner Geniestreich! Die Mainzer Schauspielerin und Clownin Etta Streicher, die auch zu den großen Nummern im deutschen Slam-Poetry-Gewerbe zählt, und der in Hohenems lebende Pianist Christof Waibel, vielen besser als Stompin' Howie bekannt, ergeben ein ideales Gespann. Streichers Texte decken ein breites Spektrum ab – von versponnen-verträumt bis kritisch-aufmüpfig, oftmals witzig, immer aber unkonventionell. Hier gehen Poesie und Ironie eine ideale Verbindung ein und verstärken sich ge-



genseitig in ihrer Wirkung. Die 1977 geborene Streicher liest ihre Texte nicht müde herunter, sie schlüpft in Rollen, sie spielt sie, sie lebt sie – vom Mädchen zur Diva oder zur Chanteuse im Brecht'schen Sinne. Das ist das pralle Leben, das da aus den Boxen fließt – egal, ob der Charakter des jeweiligen Stückes ein lyrischer oder ein eher kabarettistischer ist. Hier wird wohl-

tuend deutlich, dass es sich nicht „nur“ um eine Schriftstellerin, sondern um eine Künstlerin mit reichlich Bühnenerfahrung handelt. Christof Waibel, der Mann am Klavier, ist nicht einer, der nur ein paar untermalende Melodien beisteuert, der sein Spiel völlig den Worten unterordnet. Vielmehr gelingt es ihm – buchstäblich – spielend Streichers Texte zu kommentieren, in ihrer Aussage zu verdichten, manchmal weist er dem Zuhörer mit ein paar wohlgesetzten Tönen auch den Weg zwischen die Zeilen. Seine Kompositionen bilden in ihrer großen stilistischen und emotionalen Bandbreite ein kongeniales musikalisches Pendant zum Wortteil. Stompin' Howie verlässt zuweilen die rauchgeschwängerten Bars von New Orleans, um sich auch in klassisch-romantischen oder lautmalerisch-expressiven Gefilden mit eindrucksvoller Sicherheit zu bewegen. An überbordender Phantasie mangelt es ihm ebenso wenig wie seiner Partnerin. Dieses Projekt würde man wirklich gerne einmal auf der Bühne erleben – für diesen Fall gleich schon ein Streicher'sches Stoßgebet angesichts der Handy-Besitzer im Publikum:

handy unser

handy unser im himmel  
geheiligt werde dein netz  
dein empfang komme  
deine verbindung entstehe  
wie im supermarkt  
so auch auf der straße  
unsere tägliche sms gib uns heute  
und vergib uns unseren klingelton  
wie auch wir vergeben unserem akku  
und führe uns nicht in das funkloch  
sondern erlöse uns von der rechnung  
denn dein ist die kommunikation  
und das wichtigsein  
und die erreichbarkeit in ewigkeit

erbarmen

Peter Füßl

christof waibel, etta streicher, augenlieder, piano  
& poesie, boomslang records.

Kontakt: [www.stompinhowie.com](http://www.stompinhowie.com)

Die CD ist erhältlich via Internet ([www.derbuchhaendler.at](http://www.derbuchhaendler.at) oder [www.ettastreicher.com](http://www.ettastreicher.com) oder [www.literaturberatung.com](http://www.literaturberatung.com)) oder in den Buchhandlungen Eulenspiegel Hohenems, Bücherwurm Lustenau und Das Buch im Messepark Dornbirn.